



**FAME**  
THE MUSICAL



**10 Jahre Kantonsschule Seetal  
Musical FAME**

Fr 29. April, 19:45 h / Sa 30. April, 19:45 h  
So 1. Mai 2016, 17:00 h  
Braui Hochdorf

Kantonsschule Seetal | [ksseetal.lu.ch](http://ksseetal.lu.ch)

Idee und Entwicklung von DAVID DE SILVA

Buch von JOSE FERNANDEZ, Songtexte von JACQUES LEVY, Musik von STEVE MARGOSHES

Title Song FAME geschrieben von Dean Pitchford und Michael Gore

Deutsch von Frank Thannhäuser und Iris Schumacher

Die Übertragung des Aufführungsrechts erfolgt in Übereinkunft mit JOSEF WEINBERGER Ltd., London  
im Namen von Music Theatre International, New York

Vertretung für die Schweiz: Musikverlag und Bühnenvertrieb Zürich AG



MONIKA ITEN  
PROREKTORIN  
& CLAUDINE LEYER  
PRODUKTIONS-  
LEITERIN «FAME»

**VIEL  
VERGNÜGEN!**

## LIEBE BESUCHERIN, LIEBER BESUCHER

Inmitten der Vorbereitungen der Jubiläumsanlässe sind zwei Lernende der Fachmittelschule und Musical-Begeisterte, Fabian Grimm (F3, Profil Musik) und Julia Langenegger (F3, Profil Pädagogik) mit der überzeugenden Idee, im Rahmen ihrer Abschlussarbeit ein Musical zu lancieren, an uns herangetreten: Nach intensiven Abklärungen haben wir uns entschieden, gemeinsam mit Fabian und Julia das Kult-Musical «FAME» zu realisieren. Mit der Produktion des Musicals werden unsere Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen künstlerischen Disziplinen – Musik, Tanz, Gesang, Schauspiel, Gestaltung und Design – sowie in der Organisation und Durchführung des Anlasses aktiv gefördert und gefordert. Wir sind froh und zufrieden, uns auf diese nicht alltägliche Herausforderung eingelassen zu haben.

Ganz herzlich danken wir allen Mitwirkenden – auf, hinter und neben der Bühne – für das grossartige Engagement und die Ausdauer während der Einstudierung von «FAME», wie auch den Eltern, Geschwistern und Freunden für die wohlwollende und geschätzte Unterstützung jeglicher Art! Wir danken dem Kulturzentrum Braui herzlich fürs Patronat!

Dieses besondere Projekt konnten wir dank der grosszügigen Unterstützung unserer Gönner, Inserenten und Sponsoren realisieren: Herzlichen Dank!

Ein spezieller Dank geht an unsere drei Hauptsponsoren:

- › Bischof-Meier und Co.,  
PR Kommunikation Werbung, Hochdorf
- › Manometer AG, Hitzkirch
- › Raiffeisenbank Oberseetal

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Vorstellung im Kulturzentrum Braui und hoffen, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit wieder an der Kantonsschule Seetal in Baldegg willkommen zu heissen!

Im Namen aller Mitwirkenden

**Monika Iten**

lic. phil. I, MAS Schulmanagement  
Prorektorin KS Seetal

&

**Claudine Leyer**

dipl. Tanzlehrerin Swiss Dance  
Produktionsleiterin Musical «FAME»



# DAS MUSICAL «FAME»

## DIE HANDLUNG

Im Musical «FAME» wird der grosse Traum von Glanz, Glück und Ruhm erzählt. Im Mittelpunkt des turbulenten Geschehens steht die Klasse einer Musicalschule mit ihren Triumpfen und Niederlagen, grossen Karriere träumen und bitteren Enttäuschungen.

Mit Humor und Zuversicht wird vom beschwerlichen Weg ins Entertainment erzählt, ohne die Probleme junger Menschen von heute auszusparen. Die Darstellenden schlüpfen nicht einfach in ihre Rollen, sondern können ihr eigenes Leben und ihre eigenen Erfahrungen in die Aufführung einbringen.

Neben leichteren Musicklängen begleiten fetzige Rhythmen aus Techno, Rap und Jazz die tempogeladene Show. Die Hits sind neben dem Titelsong «These Are My Children», «Dancing On The Sidewalk» und «Hard Work».

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Aufführungstermine:

- › Freitag, 29. April 2016, 19.45 Uhr
- › Samstag, 30. April 2016, 19.45 Uhr
- › Sonntag, 1. Mai 2016, 17.00 Uhr

### Aufführungsort und Patronat:

- › Kulturzentrum Braui, Hochdorf

### Hauptpatronen:

- › Bischof-Meier und Co.,  
PR Kommunikation Werbung, Hochdorf
- › Manometer AG, Hitzkirch
- › Raiffeisenbank Oberseetal

Auf der Bühne des Kulturzentrums Braui in Hochdorf werden rund 75 Schüler/-innen der Kantonsschule Seetal zusammen mit ehemaligen das Musical «FAME» aufführen und in den künstlerischen Disziplinen – Musik, Tanz, Gesang, Schauspiel, Gestaltung und Design – gefördert und gefordert werden.

Zahlreiche weitere Schüler/-innen werden in der Organisation und Durchführung des Anlasses mit wichtigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten betraut sein.

Diese Musical-Produktion zum 10-jährigen Jubiläum der Kantonsschule Seetal mit regionaler Ausstrahlung unterstützt die Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu selbständigen und verantwortungsbewussten Personen.

Für die Realisierung dieses Projektes waren wir auf die Unterstützung von Sponsoren und Gönnern angewiesen: Wir danken ganz herzlich für die wohlwollende Unterstützung!

## HAUPTVERANTWORT- LICHE LEHRPERSONEN



Produktionsleiterin, Choreographie,  
Sponsoring:  
Claudine Leyer  
dipl. Tanzlehrerin Swiss Dance  
und Choreographin



Musical-Supervisor:  
Beat Wurmet  
Instrumentallehrer für Schlagzeug;  
Musical-Drummer und -Pianist



Solistenbetreuung:  
Lorenz Ganz  
Fachlehrperson für Musik; Dirigent;  
Instrumentallehrer für Klavier und Keyboard



Administration, Koordination, Sponsoring:  
Monika Iten  
lic. phil. I, MAS Schulmanagement  
Prorektorin; dipl. Gymnasiallehrerin



Chorleitung:  
Aaron Tschalèr  
Fachlehrperson für Musik; Dirigent



Design und Gestaltung:  
Pius Wey  
Fachlehrperson für Bildnerisches Gestalten

## INITIANTEN DES MUSICAL-PROJEKTS



Orchester:  
Fabian Grimm (links),  
Schüler der Abschlussklasse der  
Fachmittelschule F3, Profil Musik

Regie und Schauspiel:  
Julia Langenegger  
Schülerin der Abschlussklasse der  
Fachmittelschule F3, Profil Pädagogik

## ABSOLVENT DER KS SEETAL

Design, Gestaltung und Werbung:  
Alexander Lueger  
Jus-Student und Absolvent der KS Seetal

# MITWIRKENDE



## SOLISTEN & SCHAUSPIELER



Carmen Diaz:  
Jasmin Koller



Joe Vegas:  
Severin Bind



Mabel Washington:  
Anjna Kasper



Nick Piazza:  
Michael Hirst



Grace Lambchops:  
Giulia D'Angelo



Mr. Myers:  
Valerio Thrier



Miss Greta Bell:  
Olivia Henggeler



Schlomo Metzenbaum:  
Simon Lötscher



Serena Katz:  
Rajmonda Gjokaj



Mr. Scheinkopf:  
Peppino Altherr



Miss Esther Sherman:  
Julia Langenegger



Tyrone Jackson:  
Lairan Koch



Iris Kelly:  
Noemi Müller



16. & 17. JANUAR 2016

# PROBEWEEKEND



Bilder: Felix Leyer



**TANZ**  
 CHOREOGRAPPHIN:  
 CLAUDINE LEYER



**TÄNZER  
 &  
 TÄNZERINNEN**

Co-Choreographinnen & Tänzerinnen

Simona Beeler  
 Angela Wandel



Tänzer & Tänzerinnen

Patrizia Bürkli  
 Aurelia Egli  
 Carmen Isenegger  
 Victoria Raymann  
 Luca Zehnder  
 Leonie Zimmermann

Iver Nikolai Juhs  
 (Austauschschüler aus Norwegen)

Yannik Escher  
 Oliver Müller  
 (Ehemalige)



**TANZ-ANIMATION  
 (AUFTAKT)**

Adina Jülke  
 Alexander Lueger





CHORLEITUNG:  
AARON TSCHALÈR

# CHOR

## SÄNGERINNEN

Marcelina Arnold  
Selma Badic  
Elena Balzli  
Livia Barmettler  
Sarah Blümli  
Naïma Clara Bossart  
Sarina Bucher  
Aline Buck  
Jeannine Elmiger  
Stefanie Fessler  
Eliane Herzog  
Janine Jung  
Laura Koch  
Julia Kuhn  
Stefanie Kuhn  
Olivia Lang  
Fabienne Leu  
Amélie Loison  
Aurelia Lütolf  
Adina Nussbaumer  
Julia Rabus  
Nadja Riva  
Jorina Roelofs  
Laura Wechsler  
Anja Zimmermann



DIRIGENT:  
FABIAN GRIMM

# ORCHESTER



## ORCHESTER

**Flöte:**

Alexander Schoch

**Klarinette:**

Kentaro Ehgartner

**Saxophon:**

Michelle Burri

**Trompete:**

Urs Itin

**Posaune:**

Sarah Zemp

**E-Gitarre:**

Nico Stettler

**E-Bass:**

Silvan Scheuber

**Keyboard:**

Sharon Mazzoletti

Markus Wüthrich

Sara Lustenberger

**Drums:**

Jonas Hüsler

**Perkussion:**

Elja Müller

**Violine:**

Maxine Gyga



## TECHNISCHER DIENST DER KS SEETAL

Hans Peter Hüsler  
Markus Schmid  
Marijan Budimir  
André Campos

### TECHNIK

**Leitung:**  
Raphael Kunz

Noah Beerli  
Suvín Blum  
Julian Gut  
Silas Meier



## TECHNIK & MASKE



### MASKE

Michelle Bucher  
Kyra Frei  
Alina Hagmann  
Mirjam Wolf

## VERANTWORTLICHE IM BEREICH MUSICALRECHTE, VERLEIH NOTENMATERIAL

Seit vielen Jahren schon ist Frau Lilly Iffrig für den Musikverlag und Bühnenvertrieb in Zürich tätig und unter anderem verantwortlich für die Vergabe der Musicalrechte und für den Verleih des Notenmaterials.

Als Kind verspürt Frau Iffrig den starken Wunsch, Sängerin zu werden. Ihre Eltern jedoch finden keine Freude an diesem Berufsziel. So entscheidet sie sich, eine Lehre im kaufmännischen Bereich – genauer gesagt in einem Treuhandbüro – zu absolvieren. Gleichzeitig nimmt sie Gesangsunterricht bei einem Kapellmeister des Stadttheaters (heute Opernhaus) Zürich.

Anschliessend nimmt sie sich in Wien der Gesangsausbildung an und erwirbt nach vierjähriger Ausbildung an der Akademie für Musik und darstellende Kunst und dem Konservatorium das Diplom der Stadt Wien als Opernsängerin. Es folgen Engagements in Oesterreich, in Deutschland, der Schweiz und wieder in Deutschland.

Frau Iffrig bevorzugt noch heute unter den musikalischen Gattungen die Operette. Obwohl ihr der Traumberuf sehr gut gefällt, macht sich das Heimweh immer stärker bemerkbar. Sie hat nicht erwartet, dass ihr ihre Familie und das Umfeld zu Hause so sehr fehlen würden. Sie entschliesst sich deshalb, in die Schweiz zurückzukehren und entdeckt eine ausgeschriebene Stelle im Musikverlag und Bühnenvertrieb Zürich AG. In Frau Iffrig wird die ideale Besetzung dieser Stelle gefunden, indem sie die Fähigkeiten und Erfahrungen des künstlerischen Bereichs mit dem Wissen und den Fertigkeiten des erlernten Berufs im kaufmännischen Bereich geschickt und kompetent verbinden kann.

Lilly Iffrig übernimmt auch nach dem Stellenantritt beim Verlag gerne Engagements, etwa bei Operetten- und Musicalproduktionen.



## LILLY IFFRIG

Speziell erwähnt sei hier ihre letzte angenehme und unvergessliche Rolle der «Anna» im Musical «DER SCHWARZE HECHT», in welchem auch Ruedi Walter mitgewirkt hat. Frau Iffrig setzt sich sehr gerne überaus motiviert und engagiert für die Kunst und die Künstler/-innen ein und stört sich verständlicherweise an jenen, die sich über einen falschen Akkord beschweren oder nicht verstehen wollen, dass für die Vergabe der Musicalrechte bezahlt werden muss. Wir schätzen in der Zusammenarbeit mit Frau Iffrig ihre Kompetenz, ihr Interesse und ihre wohlwollende Unterstützung in unserem Musicalprojekt!



Der mitten in den Sommerferien verschickten Einladung zum CASTING des Musicals «FAME» folgten Schüler/-innen der sowohl jüngeren als auch älteren Jahrgangsstufen, aber auch Ehemalige fanden den Weg zu uns an die Kantonsschule Seetal, was uns sehr gefreut hat. Am betreffenden Samstagmorgen, 29. August 2015, konnte die Jury – bestehend aus Claudine Leyer, Lorenz Ganz, Beat Wurmet, Fabian Grimm und Julia Langenegger – beinahe alle Solostimmen sowie die weiteren schauspielerischen Rollen vergeben. Entscheidend für die Zuteilung der Rollen bei

einer Musicalproduktion sind einerseits die gesanglichen, tänzerischen und schauspielerischen Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten, andererseits die Stimmlage. Im Anschluss an die Performance einer Bewerberin oder eines Bewerbers tauschten die Jurymitglieder ihre Eindrücke aus und lieferten zu ihren Fachbereichen – Gesang, Tanz und Schauspiel – Rückmeldungen, um gemeinsam zu einem abschliessenden Gesamturteil zu gelangen. Den Casting-Teilnehmenden wie auch den Jurymitgliedern bereitete der Anlass sichtlich Freude, neben aller Ernsthaftigkeit kam auch der Humor nicht zu kurz.



Im Rahmen der Herbststudienwoche findet jeweils für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe LZG 4/KZG 2/FMS 2 eine musische Woche statt. Eine Schülergruppe mit gestalterischem Flair verwandelte das BG-Zimmer in ein Grafikatelier und nahm sich – unter der Leitung der Lehrkräfte für Bildnerisches Gestalten – der Gestaltung des «FAME»-Plakats an. Bevor mit der konkreten Entwurfsarbeit begonnen werden konnte, mussten die Schüler/-innen vertrauter werden mit Aufbau und Wirkung von Bildern, von möglichen Motiven, Farbwahl, Kontrasten, Konturen sowie Schriftenwahl und -grösse und wie all dies miteinander wirkungsvoll kombiniert werden kann. Einschränkend kam hinzu, dass die Vorgaben im Bereich des Corporate Designs der Luzerner Staatskanzlei sowie des Musikverlags und Bühnenvertriebs Zürich AG strikte eingehalten werden müssen. Innerhalb dieser Rahmenvorgaben und Eckdaten aber waren

der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Einige gestalteten ihre Entwürfe von Hand, andere wiederum verwendeten zur Umsetzung ihrer Ideen eine geeignete Software im Bereich Layout, Foto- und Grafikdesign. Die Lernenden erarbeiteten so erste Entwürfe. Nach kritischer Prüfung wurden die bestgeeigneten zur weiteren Bearbeitung ausgewählt. Nach erneuten Überarbeitungsprozessen kristallisierte sich schliesslich die definitive Version mit den Schattenfiguren heraus. Die auf dem Plakat und den Tickets zu sehenden Silhouettenfiguren stellen einige unserer Hauptdarsteller/-innen dar. Mit Hilfe von Schattenprojektionen konnten die geeigneten Fotos gemacht werden: Die betreffenden Protagonisten positionierten sich hinter einer grossen Leinwand und erweckten – unter fachkundiger Regieanweisung von Claudine Leyer – den Schatten zum Leben, sodass ausdrucksstarke Bilder entstanden und zu einem gelungenen Gesamtwerk beitrugen.

## HERZLICHEN DANK ALLEN SPONSOREN, GÖNNERN & HELFER/-INNEN FÜR DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN UND ENGAGEMENT!

Ohne die Unterstützung der im Folgenden aufgeführten Sponsoren, Gönner und Helfer/-innen wäre dieses Musicalprojekt nicht realisierbar gewesen.

### PATRONAT

Einen besonders herzlichen Dank richten wir an das Kulturzentrum Braui für die Übernahme des Patronats!



### HAUPTSPONSOREN

Ebenso danken wir ganz herzlich unseren drei Hauptsponsoren:

- › Bischof-Meier und Co.,  
PR Kommunikation Werbung, Hochdorf



- › Manometer AG, Hitzkirch



- › Raiffeisenbank Oberseetal

# RAIFFEISEN

Wir bedanken uns ferner sehr herzlich bei allen Insetatesponsoren!

### SONG-ROLLEN- SPONSORING

Weiter danken wir für die Unterstützung in Form von Song-Rollen-Sponsoring bei:

- › Augenarzt Praxis Hochdorf AG
- › Hilda Basler – Stutz, Sursee
- › Maria Brun, Luzern
- › Furrer Küchen AG, Schongau
- › Monika Iten, Unterägeri
- › Roger und Konstanze Rauber, Luzern
- › Sound X, Hochdorf
- › Vaudoise Versicherung, Hochdorf
- › Sandra Wildisen, Hitzkirch

### GÖNNER

Ebenso geht ein herzlicher Dank an die folgenden Gönner:

- › Centralschweizerische Kraftwerke AG, Emmen
- › Coca-Cola HBC Schweiz AG (Naturalien)
- › Ehliger Bäckerei-Konditorei-Confiserie, Hochdorf (Naturalien)
- › Eiholzer AG; Heizung-Lüftung-Sanitär, Baldegg
- › Gemeinde Hochdorf, Kulturkommission
- › Daniel, Susann und Dominik Iten, Unterägeri (Naturalien)
- › Bäckerei-Konditorei Koch, Hochdorf (Naturalien)
- › Pistor AG, Rothenburg (Naturalien)
- › Rivella AG, Rothrist (Naturalien)
- › Rotary-Club Luzern-Heidegg
- › Blumen Villiger, Hochdorf (Naturalien)

# auch kultur macht das leben farbiger.



kleinwangenstrasse 20 | 6281 hochdorf  
www.bischofmeier.ch | 041 914 70 10



**Für alle unter 26 Jahren.**  
Mehr erleben. Mehr profitieren.



Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.

[raiffeisen.ch/youngmemberplus](http://raiffeisen.ch/youngmemberplus)

**RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei

Gemeinsam sind wir erfolgreich



**Ihr Arbeitgeber**  
für eine sichere Zukunft

- Führend in der Druck-, Temperatur-, Kraft- und Niveaumessstechnik
- Über 120 Jahre Erfahrung
- Weltweit in 40 Ländern zu Hause
- Wir machen Profis – offizieller Lehrbetrieb
- Umfangreiche Sozialleistungen

**Sprechen Sie uns an!**

**MANOMETER AG**

Industriestrasse 11  
CH-6285 Hitzkirch  
T +41 (0)41 919 72 72  
[info@manometer.ch](mailto:info@manometer.ch)

**WIKAL**  
MANOMETER AG

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Musik  
FH Zentralschweiz

# BECOME FAMOUS!

Studiere an der  
Hochschule  
Luzern – Musik

**Vorstudium und Vorkurs**  
Klassik | Jazz | Volksmusik

**Bachelor of Arts in Music**  
Klassik | Jazz | Volksmusik

**Bachelor of Arts/Musik**  
und Bewegung

**Bachelor of Arts/**  
Kirchenmusik

[www.hslu.ch/musik](http://www.hslu.ch/musik)



## Duomatic Esprit

Mit Power-Whirl für die Unterhaltsreinigung

Robust, kompakt, zuverlässig – die neue Scheuersaugmaschine Duomatic Esprit ist der Alleskönner für die tägliche Anwendung. Die patentierte Wetrok Power-Whirl Saugdüsen-Technologie sorgt mit weniger Energie für trockenere Böden und der einzigartige Touch'n'Clean Griff macht das Handling nochmals sicherer, einfacher und sparsamer.



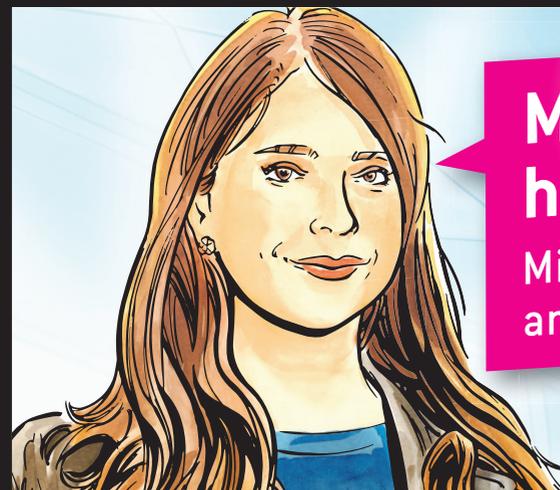
[www.wetrok.com](http://www.wetrok.com)

**wetrok**

# Allianz



Agentur Hochdorf Baldeggstrasse 8. CH-6280 Hochdorf  
Kontakt: [heinz.niederberger@allianz.ch](mailto:heinz.niederberger@allianz.ch) oder 078 678 62 09



**Mein Talent  
hat Zukunft.**  
Mit einem Studium  
an der Uni Luzern.

Theologie, Kultur- und Sozialwissenschaften,  
Rechtswissenschaft

**NEU!** Wirtschaftswissenschaften

Entdecke die Universität Luzern. [www.unilu.ch/zukunft](http://www.unilu.ch/zukunft)

UNIVERSITÄT  
LUZERN





**RÄBER** GMBH  
schreinerei innenausbau möbel

Ein Herz für Holz  
& Vitalität

Schreinerei Räber GmbH · 6277 Kleinwangen · 041 910 13 42 [www.schreinerei-raeber.ch](http://www.schreinerei-raeber.ch)



**Spitzenleistungen**  
Mit meiner Bank im Hintergrund

Meme Bank

 Luzerner  
Kantonbank

*Viel Vergnügen wünscht  
Ihnen die*

**TOPASSUR** AG  
insurance & finance consulting

Der kompetente und unabhängige  
Versicherungsspezialist



[www.topassur.ch](http://www.topassur.ch)



Wir gratulieren  
der KS Seetal  
herzlich zum  
Jubiläum!



Sichtbar weiter

Der Schweizer Experte für  
Fenster & Fassaden  
[www.4-b.ch](http://www.4-b.ch)



**Demnächst auch in Hochdorf**

Baar · Küsnacht · Luzern · Rothenburg ·  
Rotkreuz · Schwyz · Stans · Sursee

**one**  
training center



*fit with  
friends*

*Spass  
für Sie  
und Ihr  
Kind*

**ONE to ONE – maximaler Trainingserfolg**

[www.one-training.ch](http://www.one-training.ch)

# ROCKET RUBY

Basel + Luzern  
ROCKETRUBY.CH

Wir sind ein Studio für Visuelle Kommunikation in Luzern und Basel. Wir stehen für überzeugende Gesamtkonzepte, individuelle Lösungen im gedruckten wie digitalen Bereich. Wir entwickeln den ganzen grafischen Auftritt mit allen Anwedungen.

Grafik & Web Design  
Alles aus einer Hand

# WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL VERGNÜGEN BEIM MUSICAL «FAME»!

Hanna Zürcher & Lorenz Peter

Der Kantonsschule  
Seetal wünschen wir  
alles Gute zum

# 10 - JÄHRIGEN JUBILÄUM!

CH-6280 HOCHDORF  
TURBISTRASSE 9  
TEL 041 910 30 30  
FAX 041 910 30 35

# moelbert

DATENTECHNIK

Wir suchen aufgestellte Köpfe.  
MaturandInnen, Uni-/ETH-PraktikantInnen, IngenieurInnen.

Mit der ...  
**Fahrschule**  
**Team Seetal**  
... kommst du sicher ans Ziel

- Ausbildung der Kat. B (Auto), A1/A (Moto)
- Verkehrskunde
- Motorrad-Kurse

[www.fahrschule-team-seetal.ch](http://www.fahrschule-team-seetal.ch)



Elmiger Stefan  
076 325 6280



Hess Herbert  
076 323 6280

maler mennel  
maler mennel  
maler mennel

gekonnt  
gemalt

Maler Mennel GmbH | [www.maler-mennel.ch](http://www.maler-mennel.ch)  
6280 Hochdorf | Tel. 041 910 28 26

André Krauer - Eidg. dipl. Malermeister

CH-6280 HOCHDORF  
TURBISTRASSE 9  
TEL 041 910 30 30  
FAX 041 910 30 35

# moelbert

DATENTECHNIK

Wir suchen aufgestellte Köpfe.  
MaturandInnen, Uni-/ETH-PraktikantInnen, IngenieurInnen.

Mit der ...  
**Fahrschule**  
**Team Seetal**  
... kommst du sicher ans Ziel

- Ausbildung der Kat. B (Auto), A1/A (Moto)
- Verkehrskunde
- Motorrad-Kurse

[www.fahrschule-team-seetal.ch](http://www.fahrschule-team-seetal.ch)



Elmiger Stefan  
076 325 6280



Hess Herbert  
076 323 6280

Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
**Eiholzer ag**

Hochdorf Baldegg  
041 910 56 56

Hitzkirch  
041 917 40 87

Reparatur Service

**schriber**  

Beratung – Planung und Projektierung

Unterhalt und Reparaturen

Kontrolle von elektrischen Installationen

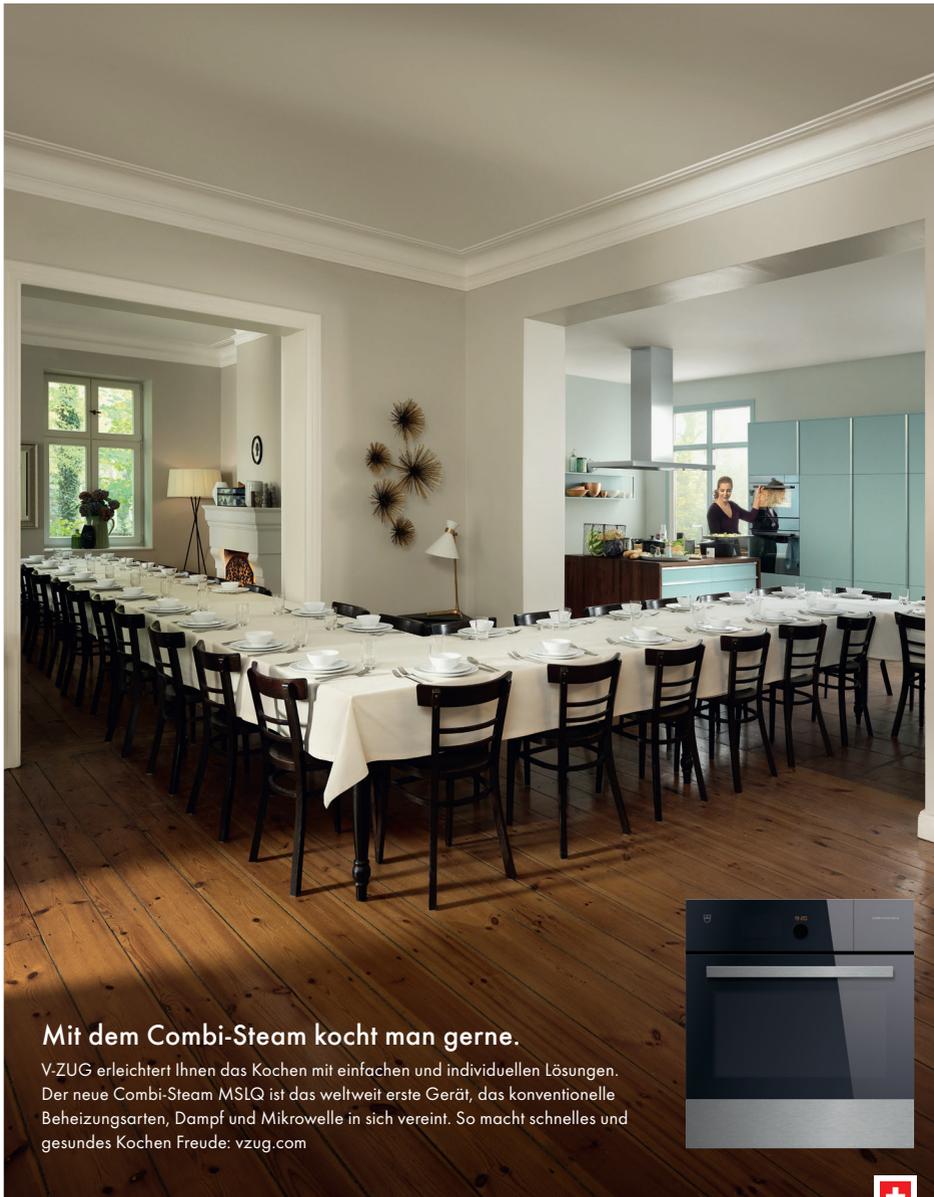
Elektro-Installationen aller Art

Telefon-/TV-/Netzwerk-Installationen

R. Schriber Elektro AG  
Hauptgeschäft: Hochdorf

Tel. 041 914 10 10

[www.rschriber.ch](http://www.rschriber.ch)  
Filialen: Inwil – Muri – Reinach



### Mit dem Combi-Steam kocht man gerne.

V-ZUG erleichtert Ihnen das Kochen mit einfachen und individuellen Lösungen. Der neue Combi-Steam MSLQ ist das weltweit erste Gerät, das konventionelle Beheizungsarten, Dampf und Mikrowelle in sich vereint. So macht schnelles und gesundes Kochen Freude: [vzug.com](http://vzug.com)



Schweizer Perfektion für zuhause



**Stefan Kaeslin**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
Telefon 041 914 01 18  
[stefan.kaeslin@mobi.ch](mailto:stefan.kaeslin@mobi.ch)



**Jörg Bieri**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
Telefon 041 914 01 93  
[joerg.bieri@mobi.ch](mailto:joerg.bieri@mobi.ch)

## Wir sind für Sie da in Baldegg und Hochdorf.

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Seetal-Rental, Christoph Blum  
Hauptstrasse 1, 6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 01 01 Fax 041 914 01 02  
[seetalrental@mobi.ch](mailto:seetalrental@mobi.ch), [www.seetalrental.ch](http://www.seetalrental.ch)



## TANZTREFFPUNKT

DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT

Ihre Tanzschule in Hochdorf

Machen Sie den ersten Schritt,  
wir zeigen Ihnen den Zweiten!

[www.tanztreffpunkt.ch](http://www.tanztreffpunkt.ch)  
Tel. 041 910 19 00

# Lern- und Lebenswerkstatt Hochdorf

## Die Werkstatt für erfolgreiches Lernen und ein erfülltes Leben!



**Esthi Wildisen, Hochdorf**  
[www.lerncoach-hochdorf.ch](http://www.lerncoach-hochdorf.ch)  
[esthiwildisen@hotmail.com](mailto:esthiwildisen@hotmail.com)



## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA Winterthur  
 Hauptagentur Josef Lang  
 Telefon Hitzkirch 041 917 37 77  
 Telefon Hochdorf 041 914 20 10  
[AXA.ch/seetal](http://AXA.ch/seetal)



hintere Reihe: Patrick Bucher, Bruno Lang, Martin Kaufmann, Josef Lang  
 vordere Reihe: Hildegard Lang, Andrea Zimmerli, Kevin Karlen, Silvia Schmid

## ENERGIE FÜR HELLE KÖPFCHEN

Das Mensa Team der Kantonsschule Seetal wünscht Ihnen viel Spass beim Musical «FAME».



# Bank to go

Nehmen Sie UBS einfach mit und erledigen Sie alle Geldgeschäfte unterwegs:  
**UBS e-banking.**

Jetzt testen:  
[ubs.com/ebanking](http://ubs.com/ebanking)

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



Viel Spass beim Musical FAME  
wünscht das gemütliche

café **Hilti**

Café Restaurant Hilti  
Sarah Müller  
Cornelistrasse 1  
Hitzkirch  
www.cafe-hilti.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 – 18.30 Uhr, Samstag 8.00 – 16.00 Uhr, Sonntag Ruhetag

MUSIK IST NICHT UNSERE STÄRKE.  
SIE ZU BEGEISTERN ABER SCHON.

Drucksachen begeistern Menschen, vermitteln Emotionen und schaffen Marken. Mit dieser Überzeugung sehen wir uns als professionelles Glied in der Produktionskette anspruchsvoller Print-Erzeugnisse.

Ob Werbedrucksachen, Geschäftsdrucksachen, Familiendrucksachen oder hygienisch anspruchsvolle Lebensmittelverpackungen – Ihr Anspruch ist unsere Motivation.



sursee willisau seetal  
**SWSmedien**  
PRINT

SWS Medien AG Print  
Hauptstrasse 42 | 6281 Hochdorf | Tel. 041 925 61 25  
www.swsmedien.ch | info@swsmedien.ch

Viel Spass beim Musical FAME  
wünscht der Landgasthof

**Mühleholz**

Öffnungszeiten Winter  
Montag bis Samstag 9 – 24 Uhr  
Sonntag 9 – 22 Uhr  
Ruhetag Di ab 14 Uhr, Mittwoch

AB MAI  
7 TAGE OFFEN!

Landgasthof Mühleholz  
Sarah Müller  
Seestrasse, 6285 Retschwil  
Telefon 041 917 22 30  
www.muehleholz.ch

Unsere  
**Hauptdarsteller**



**Müller  
Fahrschule**

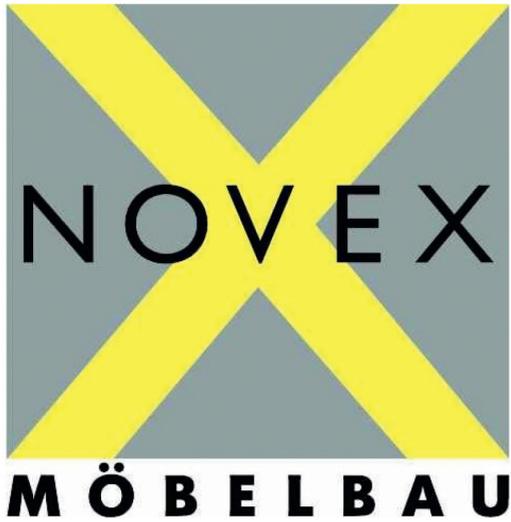


**Veloanhänger für Gruppenreisen**

Im neuen Veloanhänger fährt nun auch Ihr Fahrrad  
1. Klasse - mit spez. Einrichtung für schnelles  
sowie schonendes Verladen und  
Transportieren.



Galliker Ballwil AG - Telefon: 041 448 44 84 - www.galliker-ballwil.ch



Wir wünschen Ihnen  
einen beschwingten  
Abend

NOVEX AG  
Bellevuestrasse 27  
6280 Hochdorf

**STALDER**  
**BODENBELÄGE AG**  
PARKETT•TEPPICH•KORK 6294 ERMENSEE 041 917 18 36



**B L U M E N V I L L I G E R**

Sempachstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Telefon 041 910 28 77 • [www.blumenvilliger.ch](http://www.blumenvilliger.ch)

**Dabei sein, wenn Kinder  
ihre Talente entdecken:**



**Lehrer/in werden.**

**Nächste Infoveranstaltungen:**  
[www.phlu.ch/infoveranstaltungen](http://www.phlu.ch/infoveranstaltungen)



**PH LUZERN**  
**PÄDAGOGISCHE**  
**HOCHSCHULE**

Fünf Studiengänge  
an einem Standort.  
[www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)

Klosterherberge  
Haltestelle für das Leben

Machen Sie bei uns einen Halt - zum Beispiel im Klosterkafi



Öffnungszeiten  
Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag 10.00 – 17.00 Uhr  
Montag Ruhetag

Weitere Angebote

Tagungsräume | Feste und Anlässe | Gästezimmer | Klosterladen | Kursangebote | Geistliche Begleitung | HerbbergeFerien | Auszeiten | Psychologische Beratung | Wohnungen |

Alte Klosterstrasse 1 | 6283 Baldegg | 041 914 18 50 | [www.klosterherberge.ch](http://www.klosterherberge.ch) | [info@klosterherberge.ch](mailto:info@klosterherberge.ch)

INTERAKTIVES  
PROJEKT  
«ZEITSTRAHL»

# WIR SCHREIBEN GESCHICHTE

ANGELIKA BUCHER, JONAS BRINER  
& THOMAS RUTSCHMANN

FACHSCHAFT GESCHICHTE



## VORSCHAU ZUM PROJEKT «ZEITSTRAHL» AM TAG DER OFFENEN TÜR

Geschichte *Schreiben* bedeutet Veränderungen *Wahrnehmen* und diese zu Entwicklungen *Zusammenfügen*. Das machen wir für Sie. Auf dem grössten Zeitstrahl des Seetals zeigen wir Ihnen die ersten zehn Jahre der Kantonsschule als Entwicklungen: Als digitale Revolution beispielsweise. Oder als Parabel der Schülerinnen- und Schülerzahlen. Dabei verweisen wir auch auf die Entwicklungen hinter den Entwicklungen: Wie beeinflusst die finanzielle Situation des Kantons die Geschichte der Schule? Wie tun dies bildungspolitische Trends?

Geschichte *Schreiben* bedeutet aber auch Episoden *Festhalten*. Einzelne Ereignisse prägen die Entwicklung dieser Schule, beispielsweise die Totalsanierung der Aula. Episoden machen zudem unsere eigenen Geschichten der KS Seetal aus: Momente der Faszination, der Aufregung, der Ausgelassenheit, der Überraschung. Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzählen uns von ihren Momenten an der Schule. Und sie fordern Sie dazu auf, mit zu erzählen: Halten Sie ihre eigenen Episoden auf dem Zeitstrahl fest!

Geschichte *Schreiben* bedeutet schliesslich auch Geschichte *Weiterschreiben*. Die KS Seetal ist noch jung. Sie wird sich verändern, weiterentwickeln und neue Geschichten produzieren. Zeigen Sie uns, welche Veränderungen Sie befürworten, welche Entwicklungen Sie sich wünschen und welche Sie befürchten. Und halten Sie fest, welche Geschichten Sie an der Kantonsschule Seetal in Zukunft erleben respektive von welchen Geschichten Sie hören wollen.

ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM

# TAG DER OFFENEN TÜR AM SA, 25. JUNI 2016

KLAUS HELFENSTEIN  
PROREKTOR

## «MAN SOLL SICH FESTE GEFALLEN LASSEN UND SIE FEIERN!»

– so abgewandelt lässt sich das bekannte Sprichwort auf unseren Tag der offenen Tür anwenden. Wir wollen die 10 Jahre KS Seetal am Standort Baldegg darum mit Ihnen feiern. Angesichts der 150 Jahre, die die Kantonsschulen Willisau und die Beromünster aufweisen, eine kleine Zahl, das ist uns bewusst. Aus Sicht der Schülerinnen und Schüler stellen 10 Jahre jedoch mehr als ihre ganze Mittelschulzeit dar. Und für etliche Lehrpersonen und Mitarbeitende sind 10 Jahre ein beträchtlicher Abschnitt in ihrer Berufsbiografie. Darum wollen wir denn feiern, dass

- › sich das einzigartige Fusionsprojekt von drei Schulen im Seetal Tag für Tag erfolgreich bewährt
- › wir vor 10 Jahren diese grosszügige Anlage nach unseren Bedürfnissen um-, teilweise neu bauen und beziehen durften
- › wir die letzten Seminaralklassen des Kantons würdig verabschieden und in die Berufswelt entlassen konnten
- › die beiden KZG-Klassen der Schule des Klosters Baldegg bei uns erfolgreich ihre Maturitätszeugnisse erhalten haben
- › wir seit 10 Jahren jedes Jahr wieder aufs Neue Fachmittelschuldiplome, Fachmaturitäts- und gymnasiale Maturitätszeugnisse überreichen dürfen
- › sich unser sogenannter «Schulversuch» vom Versuch ins Selbstverständliche, Bewährte wandelte, das niemand mehr missen möchte
- › wir eine Schüler- und Lehrerschaft sowie viele Mitarbeitende haben, die sich aktiv und engagiert füreinander, für ein von Rücksicht geprägtes Klima und damit für den Lernerfolg möglichst Vieler einsetzen
- › sich unsere Ehemaligen gerne an ihre Zeit in Baldegg zurück erinnern
- › ... und ... und ... und ...

Wir könnten noch viele Gründe zum Feiern finden, müssten wir sie denn liefern!

Doch nun vom Warum zum Wie - was erwartet Sie an diesem weiteren Anlass in unserem Jubiläumsjahr? Kurz gesagt - ein buntes Potpourri von Aktivitäten, Vorführungen, Ateliers verschiedenster Art: Von 10 bis 16 Uhr können Sie physikalischen, chemischen und biologischen Experimenten beiwohnen, können über Schein und Sein mitphilosophieren, Präsentationen von Schülerinnen und Schülern zu ihrem persönlichen Fremdsprachenaufenthalt verfolgen, eine Reise in die Antike unternehmen, verschiedene Rätsel lösen, sich bei sportlichen, handwerklichen und gestalterischen Aktivitäten beweisen, erfahren, wie Absolventen der FMS ihre Studien- und Berufslaufbahnen gestalten und vieles mehr. Dazu spielen für Sie unsere schuleigenen Formationen musikalische Leckerbissen. Für die Kleinen gibt es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, die Ehemaligen treffen sich an ‚ihrer‘ Bar. Oder Sie folgen einfach dem Rundgang durch unsere, innen wie aussen weitläufige Schulanlage.

Selbstverständlich werden wir an verschiedenen Orten im Schulhaus auch mit Speis und Trank, süss und pikant, für das leibliche Wohl besorgt sein.

Wir laden Sie zu diesem vielfältig interessanten, bisweilen lehrreichen, auf jeden Fall einzigartigen Anlass ganz herzlich ein. Das Detailprogramm entnehmen Sie zu gegebener Zeit unserer Webseite oder Sie kommen einfach vorbei und lassen sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie!

2006: AFFOLTER ROBIN, AMREIN ANDREA, ARPAGAU ANDREA, BÜELER DOMINIK, BUHOLZER NICOLE, BURGER MARCEL, BURKART MICHELLE, COLLEDANI LAURA, DAHINDEN MICHAEL, DOUNIAMA JACQUELINE, ELMIGER LAURA, ERNI MONIKA, ERNI SARAH, FELDER NADINE, FISCHER ANGELA, FURRER JAN, GASSER CATRIGNA, GISLER SIRA, GRÜTER BRIGITTE, HÄFLIGER ELIAS, HAUPT ANNA, HAUSHEER EVELYN, HERZOG VERONIKA, HUBER DENISE, HUSMANN DOMINIK, IMFELD LAURA, JENNY LEA, KLEEB MIRJAM, KÜNG MAJA, LECHLEITNER FRANZISKA, LEU MARION, LEUTHOLD CHRISTA, LÖTSCHER BEDA, MATTER DOMINIK, MEIER JUDITH, MOOS SEBASTIAN, RAST DENISE, RÖLLI PATRICIA, RÖÖSLI FABIAN, ROTH RAFAELA, RUBIN BARBARA, RUTZ ALAIN, SAGER STEPHANIE, SCHMID MANUEL, SCHMIDGALL ROXANE, SCHUBIGER YANIK, SIDLER CHARLOTTE, SIDLER SAMUEL, SIEGENTHALER OLIVER, STAUBER SAMUEL, STUDER FLORIAN, SUTER CARMEN, TOLONÉ ROSALBA, VON ROTZ TINA, WOLFSBERG HEIDI, WÜRSCH HELENA, ZEMP ANDREA, ZORLU SUZAN 2007: ANGELOVIC SANDRA, AREGGER LESLIE, ARNET MARTINA, ARNOLD ANDREA, ARPAGAU SIMON, ATANASJEVIC LARA, BÄCHLER SIMONE, BARNETTA CORINA, BARTH TANJA, BAUMELE DENISE, BECKER ANNA-KATHRIN, BEELER MARTIN, BILLING DANIEL, BÖHNI MAXIME, BUCK JONAS, BURRI DANIEL, BUSSMANN JONAS, CHRISTEN NADINE CHANTAL, DELLA GOLA BIGLIOTTI ELIANE, DOLENC REBEKKA, EIHOLZER SIMONA, ETTERLIN VANESSA-ANUSCHKA, FEIERABEND ANITA, FELDER IRIS, FREI REBECCA, FURRER PATRICIA, FURRER SARAH, GLOOR HELENE, GRÜTER BARBARA, HAUSHEER AARON, HEIM LUKAS, HERZIG KARIN, HUBER PASCAL, JECKLIN PETER, KAESER SIMON, KOLLER PATRICK, KOLLY SELINA, KÜNDIG NATALIA, KURMANN SIMON, LAMPART REBEKKA, LECHMANN ALESSANDRO, LEIBUNDGUT EVELINE, LEISIBACH PATRICK, LEU SIMON, LUSTENBERGER BEAT, MEIER RAHEL, MÜLLER LORENA, MÜLLER PASCAL, POUR HAYAVI ZADEH FARAS, RAST FRANÇOIS, RÖLLI NADJA, SCHÄR ANDREA, SCHÄR OLIVIA, SCHENKER SELINE, SEILER ISABELLE, SIDLER ANJA, SIEGENTHALER BARBARA, SIGRIST NATHALIE, SINGER STEPHANIE, SPIELHOFER ANDREAS, SPÖRRI EVELYNE, STOCKER ELIAS, STOCKER STEFANIE, WANDEL NATHALIE, WIDMER SANDRA, WIEDERKEHR EDITH, WILLI CHRISTOPH, WILLINER DEBORAH, WYSS PATRICK, YAZAR ELIF, ZEKAJ BESNIK, ZELLER MARION, ZUMBÜHL DOMINIQUE, ZÜRCHER DAVID 2008: ARPAGAU ADRIAN, BÄCHLER THEA, BÄTTIG JESSICA, BÄTTIG MANUELA, BEELER STEFAN, BETSCHART EVA, BIERI DENIS, BIRNER MELANIE, BISCHOF TAMARA, BRUNNER MANUELA, BUCHER ESTHER, BUCHMANN MARCEL, CHRISTEN TOBIAS, EICHENBERGER TAMARA, FISCHER ELIANE, FISCHER RAMONA, FUCHS CORINNE, FURRER KARIN, GRABER REGINA, HAESSIG CHRISTINA, HEINZMANN STEFAN, HERZOG CLEMENS, HUBER FABIENNE, JOTTI STELIO, JUFER SÉVERINE, JURT JEREMIAS, KÄPPELI SIBYLLE, KIENER MARNIE, KLEEB RAHEL, LANG CÉDRIC, LEIBUNDGUT ANN, LEISEDER NICOLA, LEUTHOLD THEA, LÜPOLD STEPHANIE, LUSTENBERGER BARBARA, LUSTENBERGER URSULA, MAGI TATJANA, MATHIS THOMAS, MOOS CHRISTINE, MUTTER KILIAN, REY TIMOTHY, RONCHI MICHELE, ROOS GIANNA, SAGER SILVAN, SCHÖN PATRIZIA, SCHUBIGER DIMITRI, SCHÜRMANN SILVIA, SCHWEGLER LEA, SIDLER URSULA, SIEGENTHALER ROGER, STEINER FLORIM, STEINER SEREINA, TROXLER LUKAS, VOIROL FABIAN, WINIGER BELINDA, WÜEST ANDREAS, ZEMP NADIA, ZÜRCHER MATTHIAS, ZÜRCHER MAURUS 2009: AFFOLTER SIÂN, BARMET IRENE, BÄTTIG LUKAS, BEELER SABRINA, BELLÉ SABRINA, BIERI KARIN, BIRCHER ELMAR, BIRCHLER ALEXANDRA, BIRNER CORINNE, BRACHER PHILIPP, BRÜGGER CHRISTIAN, BRUNNER MICHELLE, BÜHLER ROMAN, BÜHLER DEBORA, CHRISTEN MELANIE, DECKER DAVID, DILLIER KEVIN, DORN NADINE, EMINI RAFFAELA, ESTERMANN MIRIAM, FELDER ANDREAS, FELDER JASMIN, FELDER KARIN, FISCH LAURA, FRISCHKOPF LUKAS, FÜGLISTER LEA, FURRER MIRJAM, GASSER DORIS, GERBER KATJA, GISLER CARLA, GISLER CHARLOTTE, GOTSCH FLURIN, GRAF RENATO, HAAS SIBYLLE, HÄFLIGER BENJAMIN, HEBEISEN REBECCA, HÖLZL FLORIAN, HOTZ ASTRID, INEICHEN PRISKA, KÄLIN ROMANA, KAUFMANN FABIENNE, KOLLY LEA, KÜNDIG NICOLE, KYBURZ STEPHANIE, LACERENZA SONIA, LANDOLT LARISSA, LECLERC DAVID, LEISIBACH JUDITH, LEU PATRICK, LUSTENBERGER SIMONE, LUTERBACH CARMEN, MATHIS DANIEL, MEIER FRANZISKA, MEIER MARTINA, MEIER NADJA, MEIER RENATO, MERZ MICHAEL, MERZ TOBIAS, MÜLLER SEVERIN, PAWLUS EVA, RAST MARIA, RAVA VANESSA, REDEDER LAURA, RUCH ANNINA, SCHACHER PATRIZIA, SCHAUB KEVIN, SCHENKER NINO, SCHMID TIZIANA, SCHNEIDER SILVAN, SCHÜTZ RAMONA, SIDLER SEVERIN, SIMONETTA CLAIRE, SPÖRRI CLAUDIA, STARKL SANDRA, STEINER FLURIN, STEINER TABELA, TOPHINKE LINDA, TROXLER GABRIELA, TRÜEB NATALIE, VOGEL PATRICK, WALTHERT DANJA, WEIBEL FLAVIO, WEIBEL MANUELA, WEIBEL NADJA, WIRZ MIRIAM, ZEDER PASCAL, ZIMMERMANN FRANZISKA, ZUMBÜHL LORENA 2010: AESCHLIMANN DOMINIQUE, AMHOF KERRY, AMREIN SEVERIN, ASLAN FEYZAZ, BALTISBERGER MARTINA, BÄTTIG REGULA, BEELER JANINE, BELLÉ SEVERIN-LUCA, BERG DEBORAH, BOSSARD IRIS, BRÜGGER NATHALIE, BRUNNER SARA, BÜRKL VANESSA, BUSSMANN MANUEL, CAWLEY JANE, DE LEEUW LILLIAN, FÄH THOMAS, FANKHAUSER DARIO, FELDER SAMUEL, FELDER VANESSA, FISCHER SANDRA, FISCHER THOMAS, FLORES SAMUEL, FRECH HENDRIK, FURRER ANDREAS, FURRER SANDRO, FURRER VERONIKA, GALLIKER KATJA, HEAD NICOLE, HEGGLI ROMAN, HERZOG ANDREA, HUWILER MILENA, INEICHEN MIRJAM, JUNG JOSUA, KLAUS JORIS, KONZELMANN CORINNE, KRÄHENBÜHL NADIA, KRONENBERG REGULA, KYBURZ KARIN, LANG HANJA, LANG KEVIN, LANG VERA, LESERRI ANJA, MARITZ TAMARA, MEIER FLORA, MUFF BENJAMIN, MUFF MAURICE, MUFF VANESSA, MÜLLER REA, MURI NICOLE, MURI SYBILLE, ODERMATT KEVIN, PAGANUCCI MELINDA, PETRI ELISA, RÄBER CORINA, RAO VYJAYANTHI, REDEDER ANNA, RENGGLI CHRISTINA, RUCKLI CHRISTOPH, RUST MICHAEL, SCHMIDLI SIBYLLE, SCHNEIDER JONAS, SCHNEIDER REMO, SCHÖB ANJA, SPITZNAGEL SABRINA, STEFFEN TAMARA, STEINER SASCHA, SYFRIG KERSTIN, THALI FABIAN, THEILER LUCIA, TROXLER ANGELA, TRÜSSER SARAH, VON FLÜE LUKAS, WEIDMANN MARTIN, WERDER PATRICK, WERMELINGER SABRINA, WILHELM FABIENNE, WILLINER RAMONA, WINIGER JOËL, WINNEWISSER BELIA, WÜRSCH AURELIA, WYNIGER MELANIE, ZEKAJ SHOPIE, ZEMP MAURICE, ZIMMERMANN SAMUEL, ZWEIFEL BENEDIKT 2011: AMREIN CARLO, ARNOLD PATRIK, BÄCHLIN ELINA, BALMER MANUEL, BARMET EVELINE, BOSSART MIRJAM, BUCHELI STEVEN, BUCHER SILVAN, BUDIMIR MARIJANA, BÜELER FRANZISKA, BÜHLER MARCEL, BUHOLZER KEVIN, CAMADINI LAURA, DILLIER FIONA, DÖRIG PRISCILLA, ERNI JONAS, FELDER EVELINE, FELDER RAHEL, FELLMANN RAMONA, FISCHER LARA, FISCHER CORNELIA, FÖHN VERA, FÖLMLI CYRILL, FRY REBECCA, FURRER ANDREA, GASSMANN CAROLINE, GEMICI ILDEM, GEUKE MAGDALENA, GRÜTER VANESSA, HAAS LAHNI, HÄFLIGER MICHAEL, HAGEN CLAUDE, HELFENSTEIN LEA, HERZOG NICOLE, HOCHSTRASSER LEONIE, HUCK LÉONIE, HUNKELER RAPHAEL, KARLI SELINA, KATHRINER SELINA, KLAUS JANA, KOCH ANINA, KOCH KILIAN, KOCH MARTINA, KURMANN ELIANE, KURMANN KATRIN, KYBURZ LILIANE, LAMPART MARINA, LANG ANGELINA, LECHMANN NADIA, MÄCHLER ELODIE, MEIER JULIA, MEIER KURT, MEIER MICHAEL, MING SILVAN, MÜLLER FABIAN, MÜLLER FREDY, MÜLLER MARTIAL, MÜLLER MICHELLE, MÜLLER RUTH, NOTTER MANUELA, PETKOVIC KATRIN, RESPONDEK FLORIAN, RICCIARDI JULIA, ROHRER MICHELLE, ROOS FABIENNE, RUCH ISABELLA, SCHALK LÄTZIA, SCHERER PIRMIN, SCHLEISS ANDREA, SCHRIEBER ALINE, SIEGFRIED PATRICK, SMOLEK FABIENNE, STEINER AMINA, STEINER LIVIUS, STOCKER SELINA, STUCK MIRJAM, STUDER MARTIN, SUTER DAVID, SUTER LUZIA, TEUFER NATASCHA, TOMASULO VALENTINA, TOPHINKE LAURA, TROCHSLER ANDRÉ, VOIROL GABRIEL, WANDEL SANDRA, WÄNGLER DOMINIK, WILLIMANN MELANIE, WÜEST TANJA, ZEMP ANDREA, ZUMBÜHL FLORENCE 2012: AMHOF RAHEL, ANDERMATT SERAINA, BACHMANN AURELIO, BARMET JOLANDA, BEROUD NADJA, BETSCHART CLAUDIO, BIERI SARAH, BIND SEVERIN, BROSSARD MARTIN, BRUN SABRINA, BRUNNER NINA, BRUNNER CAROLINE, BUCHELI LIVIO, BUCHELI LUCA, BUCHER JANTINE, BUCHER MICHELLE, BUCHER TABELA, BUHOLZER SÉRANA, BUOB SANDRA, BÜRKL JANINE, BÜTLER ANGELA, EBERLE LEA, EHLER MELANIE, EIHOLZER STEFANIE, ERNI ANDREA, ERNI LIVIA, ESTERMANN ANJA, FELDER REBEKKA, FELDER TAMINA, FRISCHKOPF DANIEL, HÄRDI JANINE, HEBEISEN MILENA, HELFENSTEIN MATTHIAS, HENZEN NICOLAS, HESS BERNADETTE, HUBER CORINA, IMBODEN CORNELIA, JANDT SARAH TABELA, JOZSA ANDREAS, JUNG SEBASTIAN, KAUFMANN CÉLINE, KIENER ANNA-MARIE, KOCH QUIRIN, KREIENBÜHL FABIAN, LEU REBECCA, LIEBRAND LIVIA, LÖTSCHER JULIA, MEIER TAMINA, MEILE NADJA, MENTI FRANZISKA, MOOR ARMANDA, MÜLLER JEAN-MICHAEL, MÜLLER MIRJAM, MÜLLER PHILIPPE, NIEDERBERGER HEIDI, ODONI MYRTA, RENGGLI LISA, RENGGLI SANDRO, SBROGIO SILVANO, SCHÄRLI IRINA, SCHÄRLI ANDRI, SCHMID KATHERINE, SCHNIDER RAPHAEL, SCHÖNENBERGER ANTONIA, SCHUBIGER NICO, SCHUMACHER ONDRA, SCHÜRMANN NICO, SCHWEIZER ALINE, SELMONAJ ANTIGONA, SIDLER JASMINE, SIGRIST ANDREA, SPÖRRI SIDONIE, STALDER MATTHIAS, STOCKER ANGELA, THEILER FRANZISKA, TOPHINKE RAMON, WYSS DEBORAH, ZIHLMANN JASMIN 2013: AMREIN PASCAL, ARIANS THORSTEN, ARPAGAU GIAN ANDREA, BEELER MARTIN, BERNET FABIENNE, BIENZ LARA, BLUM FLORIAN, BOSSART LEA, BUCHER SARINA, BUCHER BARBARA, BUCK ROGER, BUI KIM LOAN, BÜNDER JANA, BUTSCHER DANIEL, DECKER ELIAS, DOBERITZ KILIAN, DUBACH SARAH, ELMIGER CHANTAL, FÄHNDRICH CARINA, FLORES SUSANNA, FÖHN ZORA, FRECH LUKAS, FREHNSNER SAMIRA, FURRER JULIANA, GARCIA SUAREZ MONICA, GLANZMANN JASMIN, GÜNTHER TIFFANY, GÜTTINGER SANDRA, HENSELER YANIK, HENZEN CORINA, HUBER LUCAS, HUNZIKER EVELYNE, HURNI CHANTAL, HUWILER PRISCILLA, INDERBITZIN FABIO, JOST SARA, KAESLIN MILENA, KNEUBÜHLER NINA, KOCH TANJA, LANDOLT ALEX, LANDOLT JESSICA, LANG CORIN, LANGENEGGER ROGER, LESERRI SARA, LOCHER MAYA, LÖTSCHER JENNY, MEIER DOMINIK, MEISTER FABIAN, MUFF ARMANDO, MÜLLER CRISPIN, MÜLLER ELENA, MÜLLER SAMUEL, OTTO USCHI, PAGANUCCI SILVIO, REDEDER LEA, RÖTHLISBERGER MARC, SADIKAJ MIMOZA, SCHAUB MICHELLE, SCHEUBER SILVAN, SCHMID PHILIPP, SCHMID SARAH, SCHMID SIMONA, SCHOCH SHARON, SCHULTHESS FRANCA, SELMONAJ ARDIJAN, SEN JENIFER, SIDLER JESSICA, SIGRIST SANDRO, SOLTERMANN LARA, STEINMANN LEANDRA, TROTTMANN STEFAN, VOLLENWEIDER YANNICK, WALDNER JENNIFER, WEBER PABLO, WEIBEL JOANA, WEIBEL LADINA, WEISS BASIL, WINIGER MARINA 2014: ACHERMANN DEBORA, ACHERMANN ELENA, AMREIN IRIS, ARNET PATRICK, ARNOLD TIM, BACHMANN TIMO, BAUMER SONJA, BELLÉRI EVA, BERTSCHI RAHEL, BIRCHLER CHRISTIAN, BOLLARDINI LAURA, BRAND FABIAN, BUCHER JANA, BUCHER SEVERIN, BUDMIGER BARBARA, BÜELER MARTIN, BÜHLER ALINE, BÜHLER JULIA, BÜTLER STÉPHANIE, DUBACH MARCEL, ELMIGER LISA, ERNI MARCO, ERNST JONATHAN, FÄHNDRICH MICHAEL, FELBER SILVANA, FÖHN TOM, GEHRIG JANINE, GEMICI IZZEM, GIGER PETER, GRIES JEANNINE, GURTNER REMO, HANSEN MIRANDA, HAUSER JOEL, HEIMGARTNER PASCAL, HOCHULI STEFAN, HODEL MELANIE, JAUCH SVEN, JÜLKE EIRIK, JUNG STEPHANIE, KELLER SVENJA, KIRWALD KATRIN, KOCH LIVIA, KOCH RAMONA, KRAUER JAN, LANNI STEFANO, LAUBER KAYA, LENHERR DAMIAN, LÜTOLF BEATRICE, MARTI SIMON, MATTICH NORA, MEIER CRISTINA, MEIER SARAH, MEIER VIVIANE, MEIER ELJSA, MEILE ANDREA, MING SAMSON, MONACO CHIARA, MOOR DORAN, MÜHLEBACH NICOLE, MÜLLER REMO, OBERHÄNSLI SILVAN, ODONI RETO, ODONI FRANCESCA, PINA ALVES SARA, PIZZOL ALINE, PROBST GABRIELLA, RHONHEIMER CELINA, ROTH MELANIE, RÜTTIMANN BELINDA, SCHACHER SANDRO, SCHERER FABIENNE, SCHERER MELANIE, SCHMID JEANINE, SCHRIEBER LIVIA, SCHUMACHER JATINA, SCHWANDER LUKAS, SHMARIA ZUR, SIGRIST MARISA, SPAQI MARTINA, STEINER KARIM, STEINER HALTER SAMUEL, STEINGER TOBIAS, STOCKER ANNINA, TOPHINKE ALISSA, VILLIGER STEFAN, WAGNER DELIA, WAGNER NICHOLAS, WAGNER SARAH, WALDISPÜHL MELISSA, WEIBEL SÉRANA, WEIBEL SEVERIN, WEISSHAUPT SELINA, ZEHNDER MARCO, ZUMSTEG LILIA 2015: ABT MONIKA, ALTHERR PEPPINO, AMBERG VERA, AMREIN MARVIN, ARNOLD THOMAS, BALMER ISABELLE, BENOIT ALINE, BIRNER SELINA, BLUM PATRICIA, BRUN CORINNE, BUCK RICHARD-TAKERU, BÜNDER RUBEN, BUNDI CORSIAN, BÜRKL ROBIN, DENZER NAOMI, EBERLE JANA, EICHENBERGER SINA, EIHOLZER OLIVER, ELMIGER ELIANE, ELMIGER ELIAS, EMMENEGGER SARAH, ESCHER YANNIK, FÄSSLER GERRY, FEHR MICHELLE, FELDER RAFFAELLA, GUT DAVID, HAUSER URSINA, HEBEISEN VERA, HEINZER JASMINE, HELD DAPHNE, ISENEGGER CORINNE, JOZSA MARTINA, JUNG TOBIAS, KAESLIN JONAS, KAESLIN RAHEL, KILCHMANN VANESSA, KOLLER MICHAEL, KÖPFLI VALENTIN, KURTI NORA, KUTTENBERGER VIKTORIA, LAMPART SIMON, LANG CARINA, LUEGER ALEXANDER, MARTY VIVIANE, MEIER ELJSA, MEYER JESSICA, MUFF BASIL, MÜLLER FLURINA, MÜLLER OLIVER, MÜLLER AARON, PETER SACHA, POPA BIANCA CECILIA, RAESS ELIAS, ROELOFS NORA, ROGGER LAURA, SCHERZ PASCAL, SCHMID CARLA, SCHMID KIM, SCHULER LARA, SCHÜPFER JANIK, SCHÜRMANN MARIA, SLUGANOVIC LIDIJA, STADELMANN CORINNE, STADELMANN RAMON, STEINER ANINA, STETTNER MARVIN, STRÜMLER YANNICK, SÜTTERLIN JULIA, THALMANN MAURIN, THÜRIG LAURA, VOGEL JOËLLE, WEIBEL LUCA, WEINGART MIRA, ZIHLMANN LIVIA, ZIMMERMANN LEANDRA 2016: ANDERHUB ANGELA, CARLIN LIVIO, EICHENBERGER PATRICIA, HERZOG MARC, INDERBITZIN JOËLLE, KOHLI VIVIANE, TELLINI ALESSIA, URECH JENNIFER, VILLIGER ANJA, WICKI EILEEN, WILDHIRT HANNAH

Was der in der Halle alles beherrschte, war beängstigend. Eine Sportskanone hoch zehn!

[Prägendes Schulfach:] Nachträglich geprägt hatten mich wohl schon die naturwissenschaftlichen Fächer. Sonst wäre ich jetzt nicht so lange an der ETH geblieben. Welches Fach es genau war, ist schwierig zu sagen. Sehr fasziniert war ich immer von der Geografie, ist sie doch meiner Meinung nach noch immer eines der vielseitigsten Fächer in der Kanti überhaupt. Ebenfalls geprägt haben mich wohl aber auch Biologie, Chemie und Physik, auch wenn ich beim erfahrenen Hansruedi Huwyler schon ein bisschen Angst und Bange vor Blitzern oder dem versehentlichen Kaputtmachen von Mikroskopierplatten hatte...

Nadine: [Schönste Erinnerung:] Zuerst war ich skeptisch und nicht besonders erfreut, die «Züglete» von Hochdorf nach Baldegg noch mitmachen zu müssen. Schlussendlich fand ich es ein schönes und spannendes letztes Schuljahr. Einer der schönsten Augenblicke war wohl, als ich das Maturazeugnis erhielt. (und uns damit die Welt offen stand (oder jedenfalls hatte ich das Gefühl zu dieser Zeit ;-)).

[Prägende Lehrpersonen:] Mir bleiben diverse Lehrer in Erinnerung. Da wäre zum Beispiel Herr Bernet mit seinem klimpernden Armkettchen. Oder Herr Huber, wie er voller Enthusiasmus uns von der Grandiosität der jeweiligen Bücher überzeugen versuchte. Aber auch Frau Estermann, die nie um einen Spruch verlegen war und damit sehr zur Heiterkeit des Wirtschaft- und Rechtunterrichts beitrug.

**Welche Berufs- oder Schulausbildung haben Sie seit der Matura bewältigt und wo bzw. was arbeiten oder studieren Sie gegenwärtig?**

Marcel: Nach zwei Zwischenjahren (ICT-Praktikum, Militär und Australien-Reise) startete ich mein Studium der Angewandten Informatik mit Schwerpunkt Computerlinguistik an der Universität Zürich. Ich studiere nach wie vor an der Universität Zürich und arbeitete nebenbei bei it-central.ch

Veronika: 2006 habe ich an der Universität Bern mit dem Studiengang Biologie begonnen, den ich 2011 mit dem Master in Molekularbiologie abgeschlossen habe. Anschliessend bin ich für ein Doktoratsstudium im Fach der Epigenetik nach Wien an das Institut für Molekulare Biotechnologie (IMBA) gezogen. Mein Studium habe ich mit einer Dissertation in Molekularbiologie Ende 2014 abgeschlossen. Seit Januar 2015 arbeite ich in der Grundlagenforschung am selben Institut als Wissenschaftlerin (sogenannte «Post-doc»).

Dominik: Ich bin Doktorand an der ETH Zürich und erforsche, wie und ob sich die Stürme in der Nordhemisphäre in einem künftigen wärmeren und feuchteren Klima verändern. Das ist aber gar nicht so chogen einfach, eine Antwort darauf zu finden. Darum habe ich nun noch rund eineinhalb weitere Jahre Zeit. Ausbildung seit der Matura: BSc./MSc in Umweltnaturwissenschaften mit Vertiefung Atmosphäre & Klima, ETH Zürich.

Nadine: Nach der Matura legte ich zuerst ein Zwischenjahr ein. Ich arbeitete ein halbes Jahr in der Käseproduktion der Emmi. Damit (mit-) finanzierte ich den halbjährigen (Sprach-) Aufenthalt in Australien. Danach studierte ich während viereinhalb Jahren Rechtswissenschaften an der Uni Luzern, begleitet von verschiedenen Nebenjobs wie in einem Café oder Parteisekretariat. Nach

Abschluss des Studiums machte ich ein Praktikum beim Bezirksgericht Hochdorf und bei der Anwaltskanzlei Dr. Jost Schumacher in Luzern. Danach arbeitete ich im Rechtsdienst einer Schweizer Grossbank in Zürich. Im Moment geniesse ich meinen kleinen Sohn Lino, der im Sommer 2015 auf die Welt kam. Möchte dann später (in naher Zukunft) wieder in einem kleinen Teilzeitpensum arbeiten.

**Was wünschen Sie der Kantonsschule Seetal zum zehnjährigen Jubiläum?**

Marcel: Ich wünsche der KS Seetal, dass sie weiterhin so innovativ bleibt.

Veronika: Dass ein lebendiges, offenes Arbeitsklima mit Bezug zu aktuellen Themen im Alltag weiterhin an der Kantonsschule Seetal bestehen bleibt.

Dominik: Ich wünsche der Schule eine Vielfalt von motivierten SchülerInnen, ein gut harmonisierendes Lehrpersonen-Team und dass sich alle jeden Tag wieder von neuem über die wunderschöne geografische Lage der Schule freuen können.

Nadine: Ich wünsche ihr, dass auch in den nächsten Jahren viele motivierte und lernbegeisterte Schüler den Weg nach Baldegg finden. Und den Schülern wünsche ich Lehrer, die ihr Wissen kompetent vermitteln können.

**Welche Tipps können Sie unseren aktuellen Maturandinnen und Maturanden mit auf den Weg geben?**

Marcel: Entscheidet euch für das, was euch am meisten interessiert und lasst euch nicht von Stolpersteinen (z.B. einem Assessment-Jahr) von eurem Weg abbringen. Macht ein Austauschsemester!

Veronika: Einen Weg zu suchen, der es erlaubt, später beruflich gute Chancen zu finden und gleichzeitig seinen Interessen nachzugehen.

Dominik: Das ist keine einfache Frage. Und danach ist man ja sowieso immer gescheiter. Aber ich denke, womit man immer gut fährt: Hört, was euch das Bauchgefühl erzählt und lasst euch nicht zu fest von äusseren Umständen lenken! Und schliesslich auch ganz wichtig: Ein Studium dauert zwar bis zu fünf Jahren – verbauen tut man sich im Leben aber trotzdem noch nicht alles. Wenn man Mitte oder Ende Studium merkt, das war ein Chabis, kommt man über Umwege noch immer zu irgendeinem Job, der einem schliesslich entspricht. Diesen grossen Luxus und diese Freiheit haben wir in unserem Land mit unserer genialen Ausbildung (noch)!

Nadine: Während meines Studiums habe ich nebenbei gearbeitet. Dies kann ich nur empfehlen. Man erhält «Berufs»-erfahrung, einen guten Ausgleich zum Studium und etwas Geld. :-)) Und geniesst die Studenzeit mit all ihren Vorzügen und Freiheiten.

# INTERVIEWS

MIT EHEMALIGEN, DIE VOR 10 JAHREN  
IN BALDEGG IHRE GYMNASIALZEIT  
BEGONNEN ODER ABGE-  
SCHLOSSEN HABEN



**Marcel Bühler**  
Maturajahrgang 2010/11  
aktueller Wohnort: Zürich



**Veronika Herzog**  
Maturajahrgang 2005/06  
aktueller Wohnort: Wien



**Dominik Büeler**  
Maturajahrgang 2005/06  
aktueller Wohnort: Zürich



**Nadine Felder**  
Maturajahrgang 2005/06  
aktueller Wohnort: Baar

Nennen Sie uns Ihre schönste Erinnerung an Ihre Zeit in Baldegg. Welche Lehrperson, welches Schulfach hat Sie am meisten geprägt und auf Ihren weiteren Berufs- oder Lebensweg Einfluss gehabt?

Marcel: Die Studienreise nach Barcelona mit der Spanisch-Klasse war toll. Nicole Wildisen mit ihrem grossartigen Engagement und ihrer fröhlichen Art ist mir am besten in Erinnerung. Ihr Unterrichtsfach Spanisch hat mich am meisten geprägt und hat mich zu Reisen nach Südamerika und verschiedenen Teilen von Spanien inspiriert.

Veronika: Dass wir an der neuen Schule direkt einen See in unserer Nähe hatten, war für uns eine Verlockung. Wir wollten anfänglich jeden Morgen vor der Schule kurz in den See springen. Dass wir dann jeweils etwas zu spät zur ersten Stunde kamen, mussten wir nicht einmal erklären, denn es wurde angenommen, dass wir uns noch an die verwinkelten Gänge im neuen Schulhaus gewöhnen müssten. Mich hat der Biologieunterricht bei Herrn Huwlyer positiv beeinflusst, insbesondere die Auseinandersetzung mit der Genetik und den Fortschritten in der Forschung, die auch in Gesellschaft und Politik diskutiert werden.

Dominik: [Schönste Erinnerung:] Ich erinnere mich gerne an das wunderschöne Gelände zurück, das einem erlaubte, sich in jeder freien Minute in der Sonne zu räkeln und die Natur zu geniessen. Auch die vielen verwinkelten Gänge in diesem riesigen Gebäude lassen in mir viele herrliche Erinnerungen aufkommen: Mit Leuten quatschen, den Selecta-Automaten ausnehmen, PingPong spielen, dem Flaus im Kopf freien Lauf lassen, am Boden sitzend kurz vor der Prüfung noch so viel wie möglich in den Kopf hinein zu pfeffern... Schliesslich werde ich mich aber ein Leben lang an die vielen

charakteristischen Lehrpersonen, einzigartigen Schulstunden und tollen Schulspändlis zurückerinnern.

[Prägende Lehrpersonen:] Da gibt es sehr viele. Und ich könnte über alle Lehrpersonen eine Geschichte erzählen. Wenn es aber ums Strahlen und der Freude am Fach ging, gilt es zweifellos den netten Christoph Kalt zu nennen. In bester Erinnerung habe ich ein bestimmtes astronomisches Ereignis (wahrscheinlich war es eine Mondfinsternis), bei der Christoph liebevoll draussen das Fernrohr vorbereitete, damit alle SchülerInnen den ganzen Tag hineingucken konnten. Und er stand zufrieden daneben. Einmal durfte ich auch bei ihm eine mündliche Nachprüfung machen: Er stand seelenruhig mit mir vor der Tafel, zog an einem Gewicht an einer Feder und fragte mich: Was passiert hier? Nun, dann gilt es sicher auch, die uns irgendwann ans Herz gewachsene Ursula Josi zu nennen, die uns über Jahre als Klassenlehrerin durch die Kanti geschleppt hatte. Auch wenn ich nicht so der Belesene war – sie hat es dennoch geschafft, mich Jahre später wieder auf unglaublich gute Deutschbücher aufmerksam zu machen. Daher würde ich sagen, sie hat ihren Job perfekt gemacht. Auch in sehr guter Erinnerung habe ich Dieter Schwickert. Ich finde, wir hatten immer ein Höllengaudi mit ihm als Chemie-Papi. Auch wenn er uns, glaube ich, einmal bei einem unserer doofen Streiche erwischte... Von Paul Bernet, seinem Wissen und seinem charismatischen Auftreten bin ich noch heute fasziniert. Er hat mir definitiv Freude an der Geschichte gemacht! Wenn ich nun so zurückschauen und mir René Hofer vor Augen führe, muss ich sagen: So wie er würde ich heute ebenfalls Geografie unterrichten! Als Schüler fühlte ich mich zum Teil ein bisschen unwissend unter resp. vor ihm – inzwischen muss ich aber sagen: Der Typ hatte einfach Recht und hat die Sachen goldrichtig vernetzt. Schliesslich war ich höchst fasziniert von Tobias Stalder:

# WEIHNACHTSKONZERT ZUM JUBILÄUM

AM 18. DEZEMBER 2015  
IN DER KIRCHE ST. MARTIN  
IN HOCHDORF

PRÄSENTIERT WURDEN DAS GLORIA VON ANTONIO VIVALDI UND DIE WEIHNACHTSKANTATE «VOM HIMMEL, OH DU SELIGE WEIHNACHTSZEIT» ARRANGIERT UND KOMPONIERT VON LORENZ GANZ.

MITWIRKENDE:  
CHOR DER KANTONSSCHULE SEETAL (LEITUNG: AARON TSCHÄLER), VOKALENSEMBLE (LEITUNG: LORENZ GANZ UND KERSTIN SAXER) MIT DEN SOLISTINNEN MARIE-SOPHIE GROOTENS (F2) UND EILEEN WICKI (F4), JUGENDSTREICH-ORCHESTER SEETAL (LEITUNG: CECILIA ALBRECHT)

## «NADELFEINER» BESUCH

Sie sehen einen Schnappschuss, datiert auf den Sonntag, 11. Juli 1943. Das Foto zeigt den General Guisan, Oberbefehlshaber der Schweizer Armee im Zweiten Weltkrieg. Er posiert vor dem Gelben Haus (Institutsgebäude, Anm. d. Red.), das schon 40 Jahre jugendstilförmig dasteht, inmitten strammer Arbeitslehrerinnen, die Spalier stehen und Fahnen schwenken. Warum kam wohl der protestantische Henri Guisan, Integrationsfigur der nationalen Verbundenheit, mitten im Zweiten Weltkrieg per Auto nach Baldegg? Gab es einen Seetaler Rapport analog dem Rütli-Rapport, um das Reduit im offengelassenen Mittelland zu ergänzen? Oder kam der Waadtländer ins Seetal, um die Kartoffelfelder der Anbauschicht zu inspizieren? Oder erkundigte er sich bei der Baldegger Kochschule nach einer besseren Haltbarkeit der Zwieback-«Militärziegel», um den Alltag der Soldaten knuspriger zu gestalten? – Nein, die Baldeggerinnen haben, in Hochachtung für das Vaterland und in karitativer Absicht, Soldatenhilfe geleistet und für die Soldaten viele Socken und für die Wehrmannfrauen viele Kindersachen gestrickt. Vor allem Frau Guisan, geborene Doelker aus Pully, bewog ihren Gemahl – so steht es in einem Brief –, deswegen nach Baldegg zu reisen und einen Dankesbesuch abzustatten. Diese Aufwartung von höchster Stelle unterstreicht die Bedeutung dieser textilen Solidarität. Fröhliches Strümpfstricken und wollenes Sockenstopfen konnten am besten die mangelhafte Pediküre der Soldaten überspielen, sodass sich wegen Baldegg die geistige Landesverteidigung in den letzten Kriegsjahren stilsiher verbesserte.

Ja nun, was können wir als historisches Erbe von diesem «nadelfeinen» Besuch für unsere Schule ableiten? Zwar sagt Albert Einstein in seinem berühmt-berüchtigten Ausspruch «Wozu Socken? – Sie schaffen nur Löcher.» Und «Sockenpuppen» sind heute im ICT-Jargon der Name für gefälschte Benutzerkonten bei Wikipedia. Aber hier ist es offensichtlich: Was beharrlich und akribisch im Schulunterricht eingeübt, genäht, gestrickt, gestickt, gehäkelt, geflochten, gezwirnt und brodiert wurde, was mit Saumstich, Kreuzstich, Kapstich, Steppstich, Knopflochstich, Stopfstich, Halbstich, Perlenstich, Schlingenstich und Langstich verarbeitet wurde (ich zitiere nur aus dem historischen Anstaltsbericht), bleibt nicht blosser Lernstoff, sondern wird solidarisch ins ausserschulische Weltgeschehen hinausgetragen. Was im Lehrplan 21-mal (!) durchexerziert worden ist, bleibt nicht eine isolierte Kompetenz, sondern wird in zeitgemässe Aktivitäten integriert. Die schulische Gründlichkeit findet ihr Terrain in der praktischen Flexibilität. Nur weltzugewandt ist eine Schule im Strumpf, nur praxisbezogen kann sich eine Schule «auf die Socken machen».



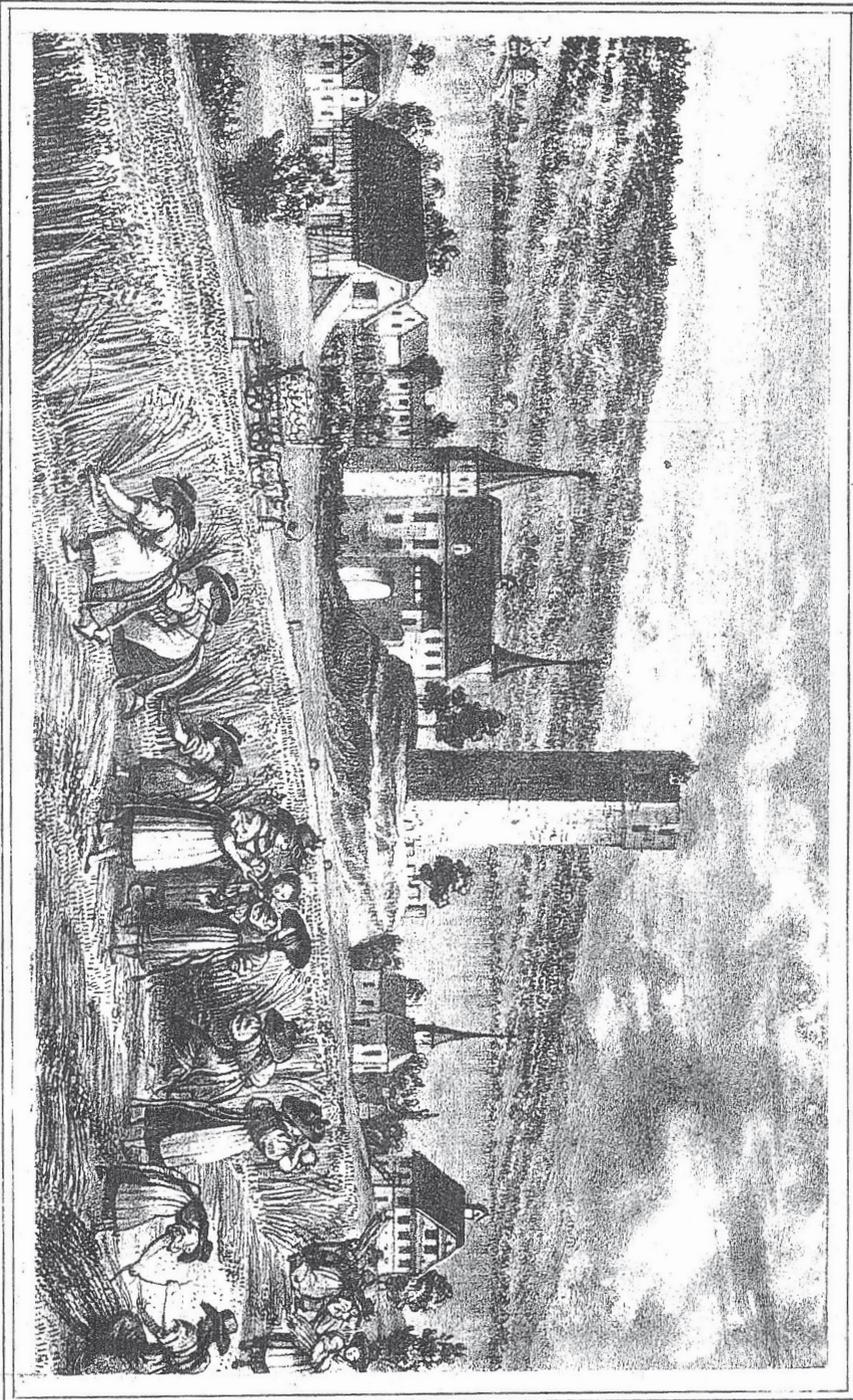
Foto Henri Guisan, 1943

ein Schreibs-Institut für weibliche Sandjüngern.

Baldegg im Kanton Luzern,

J. Schreyer del.

Lith. v. Hans Meyer.



## «BLUMIGE» IDEE

Im 17./18. Jahrhundert verlor Baldegg an Attraktivität. Handänderungen häuften sich; Erbstreitigkeiten führten dazu, dass der Besitz verlotterte und sich immer mehr zerstückelte. Anfangs des 19. Jahrhunderts ging die Ritterburg Baldegg an rein bäuerliche Inhaber über. Diese Dekadenz gefiel dem Hochdorfer Kaplan Josef Leonz Blum nicht. 1830 hatte er die Idee, hier auf dem Burgareal ein Arbeitsinstitut für die weibliche Landjugend zu errichten. Auf dem Bild sehen Sie vorne die Mädchen, wohl beim Landwirtschaftsunterricht draussen, vor der Doppelburg-Kulisse. Im Zentrum steht majestätisch auf einem runden Hügel die «obere», auch «ältere Burg», d. h. der frühere Wohnturm zu Hünenberg, um diese Zeit aber schon ohne Walmdach und ohne Wassergraben. Links davon die «untere», auch «jüngere Burg», ein langgestreckter Bau mit zwei seitlichen Spitzhelmtürmen. Für seine Idee gewann der Kaplan noch den Professor Josef Widmer von Luzern sowie den katholisch-konservativen Ratsherrn Josef Leu von Ebersol. Da die Zeitumstände wegen der liberalen Regierung ungünstig waren, operierte das initiative Trio zuerst nur als «anonyme Gesellschaft». Der Start begann eher bescheiden. Zuerst war es eine bloss familiäre Angelegenheit von sieben Schwestern der Familie Hartmann vom Hiltyhof bei Hohenrain. Diese nahmen das Schlossgut zu Lehen und bildeten vorerst bloss drei

sog. «Kosttöchter» aus. Wenn auch zurückhaltend, diese Neugründung war innovativ. Mädchen und junge Frauen vom Land sollten Schreiben und Lesen sowie die Führung eines Haushalts lernen, um der grassierenden Armut entgegenzuwirken, das war das Grundprinzip einer neuen, von Johann Michael Sailer propagierten Pastoraltheologie und Pädagogik. Und auch von kirchlicher Seite aus wollte man nicht provozieren; die neu gegründete Schwesterngemeinschaft wirkte im Stillen, aber auch sie stellte etwas Neues dar. Es handelte sich hier um eine Klostergemeinschaft, die keine Standesunterschiede mehr machte und die nicht wie üblich nur in Abgeschiedenheit lebte, sondern auch ausserhalb als Lehrerinnen und als Hilfskräfte in Armen- und Waisenhäusern wirkte.

Ja nun, was können wir als historisches Erbe von dieser «blumigen» Idee, von dieser femininen Bildungsinitiative für unsere Schule ableiten? Schon immer war an dieser Schule das Innovative ein kreatives Element. Das Bildungsangebot soll sich neuen, gegenwärtigen Tendenzen stets öffnen. Aber gleichzeitig soll der Blick auf die persönliche Entwicklung der Beteiligten gelegt werden. Die Konfrontation mit einer neuen Idee gelingt nur, wenn die teilhabenden Akteure eine identitätsstiftende Bereicherung erfahren. Bilden heisst immer auch erziehen.

## «HAARSTRÄUBENDES» WUNDER

Vom 12. – 16. Jahrhundert war unsere Schulanlage Stammsitz der Ritter von Baldegg. Diese waren zuerst Vasallen der Kyburger, danach der Habsburger. Sie leisteten reichspolitische Dienste und erwarben Lehen und Pfandherrschaften. Als die frechen Luzerner im Vorfeld der Schlacht von Sempach fast alle habsburgischen Burgen im Seetal niederrissen, wurde auch die Doppelburg von Baldegg verwüstet. Kurz vorher wirkte hier der Ritter Johann I. Er gilt als Begründer der 1327 gestifteten Burgkapelle. Er war auch Pfarrer von Neudorf, Chorherr von Beromünster und Dekan des Kapitels Rheinfelden in Kilchberg. Sie sehen ihn hier in frommer Gebetshaltung und in priesterlicher Kleidung vor der Gottesmutter Maria. Es ist eine sogenannte Mondsichelmadonna. Mit dem Mond zu Füßen, hält sie ihr Kind in den Armen, steht in hellem Strahlenkranz und wird von Engelsputten beschützt, oben sogar gekrönt. Es ist eine ikonografische Darstellung, die auf eine Vision des Evangelisten Johannes in seiner Apokalypse zurückgeht. Zwischen dem Ritter und Maria ist die Burganlage Baldeggs abgebildet, links sieht man das Wappen der Baldegger: zwei weisse Federbüsche im roten Feld, die Helmzierde der Kriegsuniform. Dieses historische «Selfie» hat seine eigene Geschichte: Es war Bestandteil eines Grabdenkmals im Kreuzgang zu Beromünster und war im Laufe der Zeit eine regelrechte Touristenattraktion, so dass selbst Reiseführer auf diesen

Begräbnisplatz hinwiesen. Der Grund liegt in der oberen Grabinschrift, dem Epitaph in lateinischer Sprache. Übersetzt heisst es hier: «Nachdem zu Kirchberg der Dekan / ergrauet war und ohne Zahn / bekam er Haar und Zähne wieder / Hier ruhen seine Glieder.» Der Ritter Johann von Baldegg bekam also im hohen Alter noch neue Zähne und neue Haare.

Ja nun, was können wir als historisches Erbe von diesem «haarsträubenden» Wunder für unsere Schule ableiten? Sicher geht es hier nicht um die zunehmende Lust, das Lebensalter zu verlängern, schon gar nicht das ewige Leben zu propagieren. Sie wissen: Kürzlich wurde ein Betrüger festgenommen. Er hat ahnungslosen Passanten ein Mittel verkauft, welches das ewige Leben ermöglicht. Wegen des gleichen Delikts wurde er bereits 1719, 1860 und 1997 festgenommen! Nein, hier ist jemand, dessen Haarstammzellen besonders intensiv mit der Blutversorgung der Haarwurzel in Berührung gekommen sind. Und hier ist jemand, der im Alter – ohne teure Implantate und ohne Kukident-Spritze – nochmals zu zähnen begann, da seine Sauerstoffmoleküle reaktionsfreudig den Wachstumsstimulator des Zahnbeins aktivierten. Für unsere Schule folgern wir: Nicht Ersatz, sondern Regeneration ist die Devise. Wir wollen eine Schule sein, die vor allem durch innere Energie regeneriert und die von innen heraus elementare Lebenskräfte freisetzen kann.



Marienbild mit Epitaph des Ritters Johann I. von Baldegg



DR. PAUL BERNET  
LANGJÄHRIGER  
GESCHICHTSLEHRER  
AN DER KANTONS-  
SCHULE SEETAL

# HISTORISCHE FESTREDE

VOM JUBILÄUMSAKT  
ZUM ZEHNJÄHRIGEN BESTEHEN  
DER KANTONSCHULE BALDEGG  
AM 16. SEPTEMBER 2015

**GEDENKTAGE, AUCH WENN SIE DURCH DEN ZUFALL DES DATUMS ERWECKT WERDEN, SIND GLEICHSAM KNOTENPUNKTE ÖFFENTLICHEN GESCHICHTSBEWUSSTSEINS UND VERWEILENDER SINNBILDUNG. WIR FEIERN HEUTE 10 JAHRE KANTONSSCHULE SEETAL.**

Jedes Gedenken – ob lang oder kurz – ist aber nie nur zeitlich definiert. Die Zeit ist nie an sich isoliert, sondern sie manifestiert sich immer in konkreten Ausprägungen, sie hat ihre anschaulichen Schauplätze. Der Historiker Karl Schlögel hat es mit dem Titel seines Standardwerks auf den Punkt gebracht: Im Raume lesen wir die Zeit! Und im Raum Baldegg gab es und gibt es viel zu lesen: Wir waren einst – nur ganz wenige Meter von hier entfernt – Pfahlbausiedlung und bedeutender Kulturhandelsplatz zwischen Ost- und Westschweiz. Wir waren in der Römerzeit Alterssitz verdienter Legionäre. Und als im Seetal die römischen Garnison-Siedlungen allmählich von den Alemannen und den Alefrauen übernommen wurden (Sie sehen, meine Rede hält sich an die Regeln für eine geschlechtergerechte Sprache), stand hier ein Gutshof, wahrscheinlich von einem «Baldo» am Hügel«egg» erstellt. Im Mittelalter waren wir eine Doppelburg der Ritter von Baldegg. Anschliessend, ab Ende 16. Jahrhundert, waren wir die Zweitwohnung vieler patrizischer Stadtbürger und -bürgerinnen. Die Vermögenssicherung in der Nähe von Grundrenten und bäuerlichen Abgaben lockte das Patriziat aus dem engen Storchennest der Altstadt Luzerns in die Landschaft hinaus. Im 19. Jahrhundert waren wir Pionierort femininer Bildungsoffensive, dann als Kloster und als Schulanlage Kampfort des Kulturkampfes, schliesslich Töchterinstitut und Kantonsschule.

Ich möchte Ihnen die Geschichte dieses Schulortes an drei einzelnen Gelegenheiten etwas schmackhaft machen. Zur Auswahl stehen drei Bilder: ein «haarsträubendes Wunder» aus dem Mittelalter, eine «blumige» Idee von 1830 und ein «nadelfeiner» Besuch von 1943.



KANTONSSCHULE | SEETAL

ROGER RAUBER  
REKTOR

# 10 JAHRE KS SEETAL

«10 JAHRE KANTONSSCHULE SEETAL IN BALDEGG» – DIESES JUBILÄUM DÜRFEN WIR IN DIESEM SCHULJAHR FEIERN.

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Dass eine Schule bereits ein «nur» zehnjähriges Jubiläum feiert, mag eher ungewöhnlich sein. Wenn man aber weiss, wie viele Personen vor über 10 Jahren bei der Überführung der Schulen Gymnasium Hochdorf und Seminar Hitzkirch an den neuen Standort in Baldegg beteiligt gewesen waren und welche Schwierigkeiten sie dabei überwinden mussten, dann erscheint es als richtig und wichtig, diese Leistung zu feiern.

Am 16. September 2015 durften wir mit einem feierlichen Festakt in unserer Aula im Beisein vieler damals bei der Fusion der Schulen beteiligten Akteure unser Jubiläumsjahr eröffnen. Am 18. Dezember schliesslich konnten wir anlässlich unseres Weihnachtskonzert - erstmals in der Pfarrkirche St. Martin in Hochdorf - einem wunderschön gespielten und gesungenen «Gloria» von Vivaldi lauschen.

Es freut mich sehr, Ihnen zwei weitere Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres anzukündigen: Am 29./30. April sowie am 1. Mai 2016 wird im Brausaal in Hochdorf das Musical «FAME» aufgeführt. Auf den S. 1 - 24 finden Sie alle wichtigen Hintergrundinformationen über den Entstehungsprozess, das Stück selbst und die beteiligten Personen auf und hinter der Bühne. Mein grosser Dank gilt an dieser Stelle dem Organisationskomitee rund um Claudine Leyer und Monika Iten für ihr grosses Engagement und natürlich auch allen Beteiligten, die sehr viel Zeit und Energie investiert haben, damit wir eine unvergessliche Musical-Aufführung erleben dürfen!

Den Abschluss unseres Jubiläumsjahres machen wir am Samstag, 25. Juni, mit einem Tag der offenen Türe in Baldegg. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die Welt der gymnasialen Unterrichtsfächer; essen,

trinken und freuen Sie sich mit uns über «10 Jahre Kantonsschule Seetal in Baldegg». Einen ersten Überblick über die geplanten Aktivitäten finden Sie auf der S. 46 - 47.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre unseres Jubiläumshäftes sowie beim Besuch des Musicals «FAME» und/oder unseres Tags der offenen Türe viel Vergnügen!

Roger Rauber  
Rektor

## IMPRESSUM

Herausgeber:



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Kantonsschule Seetal**

Schulleitung  
Alte Klosterstrasse 15  
6283 Baldegg  
T 041 914 26 00  
www.ksseetal.lu.ch  
info.kssee@edulu.ch

Redaktion:

Musical-Fame-Teil: Monika Iten, Prorektorin  
Jubiläums-Teil: Günther Hünerfauth, Prorektor

Corporate Design / Layout:

ROCKET RUBY – Hanna Zürcher  
rocketruby.ch

Auflage: 2000 Exemplare

KANTON  
LUZERN

KANTON  
LUZERN

DAS JUBILÄUMSJAHR

# 10 JAHRE KS SEETAL